

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 1-2

Rubrik: Unter der Lupe
Autor: Monteil, Annemarie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizerische Turnlehrerverein hat für den Frühling wiederum ein vielseitiges Programm für Fortbildungskurse (Sportdidaktische Kaderkurs, Stufenkurse mit kreativem Tanz u.a.m.) ausgeschrieben. Interessentinnen mögen sich für ein detailliertes Programm an Urs Illi, 8561 Wäldi, wenden.

Erwachsenenprobleme



Unter der Lupe

**Emanzipation
in Bilderbüchern**

Es gäbe eine Abhandlung für sich, wie Erwachsene ihre Anliegen und Probleme in Bilderbücher hineinverpacken. Nach Antiautorität, Nostalgie, Umweltschutz ist jetzt offenbar die Emanzipation an der Reihe.

Lisa und die Brötchen oder wie sich das Dorf verändert von Adele Turin und Margharita Saccaro, Limmat Verlag.

Erzählt und bebildert wird die Geschichte eines puppenstubenkleinen Dorfes, das nur von Frauen und Kindern bewohnt ist. Die Frauen bringen ihre Zeit zu, mit viel Mühe und Ehrgeiz kunstvoll Brötchen für ihre übergrossen, in einem fernen Haus an geheimen Dingen arbeitenden Männer herzustellen. Das Kind Lisa entdeckt, dass die Männer eifrige Redaktoren sind, dass ihre Arbeit aufgebaut ist und dass sie die Brötchen gedankenlos verschlingen. Da beginnen die Frauen zu streiken – und siehe, sie wachsen zu normaler Grösse empor. Die Männer fluchen, kehren aber dann ins Dorf zurück, beteiligen sich am Haushalt, spielen mit den Kindern.

Manipulation

Die Illustrationen sind von pop-fröhlicher Plakativität, die Story ist simpel vordergründig und hat Manipulationscharakter. Nimmt ein Kind das Buch beim Wortlaut, wie soll es sich seiner «nur-Hausfrau-Mutter» gegenüber verhalten, die des Vaters Hemden bügelt? Offensichtlich verstellt hier das politisch-sozial gerichtete Engagement die Sicht auf die so ungemein differenzierten Seh- und Erlebnisbereiche der Kinder.

Annemarie Monteil



Bücher

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Spiele der Welt

(Geschichte – Spielen – Selbermachen)

Herausgeber: Schweizerisches Komitee für UNICEF, Zürich, Werderstrasse 36.

Frederic V. Grunfeld. Deutsche Bearbeitung: Eugen Oker,

Gestaltung: Peiter van Delft, Jack Botersmann

**Spiele daheim
und anderswo**

Es ist wahrhaftig eine Fund- und Schatzgrube, dieses bezaubernde und auch lehrreiche Buch «Spiele der Welt», das pädagogisch ausge-